



Waldecker Geschichtsverein e.V.
Bezirksgruppe Bad Arolsen



Einladung

Wir laden ganz herzlich zu unserem nächsten Vortrag ein:

Mittwoch, den **12.10. 2022** um **18:30 Uhr** im **Bürgerhaus Bad Arolsen**.
(Bitte geänderte Uhrzeit beachten!)

Das Thema lautet: „ Die Kunst der Waldecker Goldschmiede“

Dr. med. Dr. phil. Reiner Neuhaus, bis zum Erreichen der Altersgrenze als Kardiologe Leiter einer Rehabilitationsklinik, beschäftigt sich als Kunsthistoriker seit Jahrzehnten wissenschaftlich intensiv mit dem historischen Silber Hessens. Seit ca. sieben Jahren ist sein Ziel, die Biographien aller Goldschmiede in den kleinen und mittleren Städten Hessens mit ihren Werken und den dazu gehörigen Marken zu dokumentieren und abzubilden.

In diesem Zusammenhang kommentierte er so vollständig wie möglich auch Leben und Wirken der Goldschmiede des ehemaligen Fürstentums Waldeck (und Pyrmont), das Thema dieses Vortrags.

Waldeck war immer schon rohstoffarm und auch die Bevölkerung war arm. Trotzdem gab es in Waldeck drei Zentren mit guten Goldschmieden. Das älteste war in Korbach; seit Arolsen im 18. Jahrhundert Residenz wurde, gab es hier auf Fürstliche Initiative (Fürst Georg) ein weiteres Zentrum. Im dritten Zentrum, Mengerlinghausen, bestimmte die bedeutende Goldschmiedegeneration der Familie Esau das Bild. Das Leben und Wirken des besten Waldecker Goldschmieds Georg I. Friedrich Esau wird im Vortrag besonders gewürdigt.

Überragende Bedeutung hatten die Schützengesellschaften für die Arbeit der Waldecker Goldschmiede. Im Spätmittelalter gegründet, nach der Reformation erloschen und im 17. Jahrhundert meist auf Veranlassung der Regenten des immer verschuldeten Landes wiederbelebt. Weil selbst auch ein kleines stehendes Heer lange Zeit nicht finanzierbar war, sollten dafür die Mitglieder der Schützengesellschaften ihre Heimatorte schützen. Da die Grafen und Fürsten häufig die Hauptschilde der wieder erstandenen Schützengesellschaften stifteten, waren diese von hoher Qualität. Und weil darüber hinaus jeder Schützenkönig am Ende seiner Amtszeit verpflichtet war, ein Kleinod - immer aus Silber - zur Schützenkette beizusteuern, hatten die Waldecker Goldschmiede lange Zeit ein befriedigendes Auskommen. Natürlich haben sie auch Kirchensilber, Besteck- und Korpussilber für die wohlhabenderen Bürger ihrer Orte und den Landadel der Umgebung hergestellt.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Vortrag!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Erhard Kraft

Gäste sind herzlich willkommen!

(Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln)